

Wagenfurt
Sängerrunde Emmersdorf
SEIT 1869



Festschrift & Programm

150
SÄNGERRUNDE EMMERSDORF
2019



KÄRNTNER SÄNGERBUND

Singen ist für die Menschen Ausdruck der Seele und wird zum Lebenselixier. Die Sängerrunde Emmersdorf feiert heuer ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum und zählt damit zu den ältesten Kulturvereinen Kärntens. Tradition, Kameradschaft und Geselligkeit, die Hauptmerkmale dieses Chores, werden von den „Emmersdorfern“ mit viel Fleiß, Ausdauer und Idealismus schon über 15 Jahrzehnte in gekonnter Weise gepflegt. Die vielen Erfolge mit der für den Chor bekannten „Emmersdorfer Mischung“ zeugen von der Qualität dieses Chores. Im Namen des gesamten Vorstandes des Kärntner Sängerbundes danke ich Euch für Euren ehrenamtlichen und idealistischen Einsatz um die Kulturarbeit in Kärnten. Ich wünsche Euch gutes Gelingen bei der Umsetzung künftiger Projekte.

RR Ing. Horst Moser
Obmann des
Kärntner Sängerbundes



**Kärntner
Bildungswerk**

Wenn ein Verein wie die Sängerrunde Emmersdorf sein 150-Jahre-Jubiläum feiert, dann kann er auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Heute, in einer Zeit des Wohlstandes und einer global vernetzten Welt, gilt es, die regionale Identität zu wahren und zu pflegen. Das reichhaltige Liedgut bietet Zugehörigkeit und Unterhaltung für viele Menschen in unserem Land. Das Engagement über unsere Landesgrenzen hinaus macht die Emmersdorfer zu wichtigen Musikbotschaftern Kärntens. Das heurige Jubiläum bietet einmal mehr die Gelegenheit, Dank und Anerkennung für das langjährige Wirken auszusprechen. Ich möchte der Sängerrunde Emmersdorf meine große Wertschätzung aussprechen und hoffe auf viele gemeinsame Aktivitäten in der Zukunft.

DI Peter Fercher
Obmann des
Kärntner Bildungswerks



**Kärntner
Volksliedwerk**

Kärnten gilt über seine Grenzen hinaus als Land der Chöre. Als Mitte des 19. Jahrhunderts – nicht zuletzt aus der Wandervogelbewegung – im gesamten deutschen Sprachraum Männerchöre entstanden, für welche die prominentesten Komponisten der Zeit von Schubert bis Liszt wertvolle kompositorische Beiträge leisteten, schlug auch bereits die Geburtsstunde der Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf. Naturgemäß ist man dem Kärntner Liedgut sehr verbunden, die gesangliche Palette dieses traditionsreichen Klagenfurter Chores reicht jedoch weit über das Kärntner Lied hinaus. Das Kärntner Volksliedwerk dankt für die wertvollen Beiträge zur Pflege des Kärntner Volksliedes und wünscht den Sängern noch viele beglückende musikalische Augenblicke.

Mag. Marianne Hötzl
Vorsitzende des
Kärntner Volksliedwerks

Grüßworte

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf



Die Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf ist aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Landeshauptstadt Klagenfurt nicht mehr wegzudenken. Seit 1869 haben die Sänger aus dem Norden Klagenfurts in unzähligen Konzerten das Publikum mit ihrem breitgefächerten Repertoire, das vom alten Kärntner Lied über Schlager aus den 20er Jahren bis zu Liedern aus Italien reicht, begeistert. Die Qualität des Chores zeigt sich auch in seinem Engagement für die Nachwuchsarbeit, die auch die Zukunft der Sängerrunde sichert. Es freut mich besonders, dass die Sängerrunde Emmersdorf für ihr Jubiläumskonzert den Jugendchor des BG Tanzenberg unter Leitung von Sylvia Steinkellner gewinnen konnte. Durch diese generationenübergreifende und über die Bezirksgrenzen hinausreichende Kooperation erhalten nicht nur die jungen Gesangstalente die Möglichkeit, ihr Können vor einem großen Publikum im Konzerthaus zu präsentieren, sondern es wird auch ein klares Zeichen in Richtung Nachwuchsförderung gesetzt. Ich wünsche der Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf weiterhin viel Erfolg und den Besuchern ein unvergessliches Jubiläumskonzert im Konzerthaus Klagenfurt.

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt

LAND  KÄRNTEN

Wo man singt, dort lass dich ruhig nieder ..."
– für Klagenfurt-Emmersdorf gilt dieser Spruch seit nunmehr stolzen 150 Jahren. 1869 wurde die dortige Sängerrunde gegründet und sie steht seitdem für Tradition, Kameradschaft, Geselligkeit und hohe musikalische Qualität. Ich gratuliere und danke allen Chormitgliedern rund um Chorleiter Karlheinz Klement sowie allen ihren Freunden und Unterstützern herzlich. Insbesondere freue ich mich über eure tolle Nachwuchsarbeit und Förderung junger Gesangstalente. Das zeigt sich auch darin, dass ihr den Jugendchor des BG Tanzenberg zu eurem großen Jubiläumskonzert eingeladen habt. Ich bin mir sicher, dass es bei diesem Konzert ganz besondere Darbietungen geben wird. Ich wünsche euch dafür alles Gute und allen Zuhörern einen wahren Ohrenschaus.

Dr. Peter Kaiser

Landeshauptmann von Kärnten

Programm

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf

Jubiläumskonzert **150 Jahre Emmersdorfer**

Freitag, 28. Juni 2019, Konzerthaus Klagenfurt
Beginn 19.30 Uhr



Mitwirkende:

Jugendchør Tanzenberg

Leitung: Mag. Sylvia Steinkellner

Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf

Leitung: Karlheinz Klement

Klavier: Helene Schatzmayr, Heidrun Spörk-Mattuschka
Musikalische Gesamtleitung: Karlheinz Klement

Gute Unterhaltung!

Lustig und kreuzfidel / Kärntner Volkslied, Satz: Klement	<i>SR Emmersdorf</i>
Fällt die Zeit wie a Håmma / Rudnigger, Ortner	<i>Solisten: H. Mattuschka, F. Tamegger</i>
Windische Schnasn / Kärntner Volkslied, Satz: Klement	<i>SR Emmersdorf</i>
Du mei liabs Karntnalånd / Schmid	<i>Solist: C. Waldmann</i>
Gånz vatramt / Tüchler, Inzko	<i>Solist: D. Urabl</i>
A viereckats Wiesle / Kärntner Volkslied, Satz: Klement	<i>SR Emmersdorf</i>
Da Großvata saat / Weiss, Streiner	<i>Solist: T. Billicsich</i>
Wann du durchgehst durchs Tal / Kärntner Volkslied	<i>JC Tanzenberg</i>
Is schon still uman See / Glawischnig, Mittergradnegger	<i>Terzett des JC Tanzenberg</i>
Lebm tua mei heint / Altmann, Klammer	<i>JC Tanzenberg</i>
Graus Paule / Koschat	<i>Vorsänger: G. Vanjo, T. Billicsich</i>
Mei Leibliadle / Koschat	<i>Solist: C. Kau</i>
Mei Freud / Koschat	<i>SR Emmersdorf</i>

P A U S E

Im tiefen Keller / Müchler, Fischer, Satz: Wagner-Schönkirch	<i>Solist: G. Vanjo</i>
Badewasser / Schönberg, Rose, Satz: Klement	<i>SR Emmersdorf</i>
Der Lindenbaum / Deutsches Volkslied, Satz: Silcher	<i>JC Tanzenberg</i>
Don't stop me now / Queen, Arr. Oliver Gies	<i>JC Tanzenberg</i>
Vem kann segla / Schwedisches Volkslied	<i>JC Tanzenberg</i>
Lied der Berge / Ortelli, Pigarelli, Siegel	<i>Solisten: R. Sapetschnig, M. Dolinar</i>
La mula de Parenzo / Triestinisches VL, Satz: Pilar	<i>Vorsänger: F. Tamegger, R. Sapetschnig, C. Kau</i>
Chianti-Lied / Siegel, Winkler, Satz: Zimmer	<i>SR Emmersdorf</i>
Jägerchor aus dem „Freischütz“ / Weber	<i>SR Emmersdorf</i>
Hollenburger Schmiedliad / Koschat	<i>SR Emmersdorf</i>
Ein guter Freund / Gilbert, Heymann, Satz: Parten	<i>SR Emmersdorf</i>

Vorwort

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf



Tradition, Kameradschaft, Geselligkeit – die Sängerrunde Emmersdorf kann mehr als nur ein Lied davon singen.

Wir „Emmersdorfer“ zählen zu den traditionsreichsten und ältesten Chören des Landes. Bereits 1869 wurden wir erstmals urkundlich erwähnt und können auf eine überaus bewegte Geschichte zurückblicken. Einst waren wir zur gesanglichen Untermalung bei der großen Abstimmungsfeier 1920 am Zollfeld dabei. Heute werden wir aufgrund unserer legendären Sängerreisen gerne als musikalische Botschafter Kärntens bezeichnet. 150 Jahre scheinen eine lange Zeit zu sein. In Wirklichkeit sind es aber nicht viel mehr als fünf Generationen, die wir zurückgehen brauchen, um in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu beobachten, wie junge, kernige Burschen damit beginnen, eine Erfolgsgeschichte zu schreiben. Gesungen wird oftmals nur dreistimmig, mit Vorsänger, Überschlag und Drittem. Neben den einfachen Gesangs- und Interpretationsweisen beginnt bereits ein ganz Großer, die Kärntner Singweise um neue Facetten zu bereichern: Thomas Koschat ist zu dieser Zeit bereits zu einem eigenen musikalischen Weg aufgebrochen, mit dem er das Kärntner Lied salonfähig und weltberühmt macht. Zu dieser Zeit kreuzen sich auch die Wege der Emmersdorfer und Koschats, es gibt sogar gemeinsame Auftritte.

Wir können anhand unserer Chroniken genau Nachschau halten, wie unsere Vorgänger die Sängerrunde geführt haben. Wir sehen die vielen Gemeinsamkeiten bei Konzertauftritten, Reisen und kameradschaftlichen Zusammenkünften. Und so erfüllt es uns mit besonderem Stolz, diese 150-Jahre-Feier ausrichten zu dürfen, indem wir den Staffelstab aufnehmen und an die Jungen weitergeben. Die Liedauswahl, die Reisen und die Kameradschaft sind die Säulen, auf welchen unsere Sängerrunde aufgebaut hat. Diese Säulen sollen es sein, die auch weiterhin unseren Erfolg gewährleisten.

Karlheinz Klement
Chorleiter



Gastchor

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf

Jugendchør Tanzenberg

Chor des BG Tanzenberg

Der Jugendchor Tanzenberg wurde im Jahr 1970 als Knabenchor des Maria-num Tanzenberg von Mag. Dominik Maringer sen. gegründet. Seit 1999 leitet Mag. Sylvia Steinkellner den Jugendchor mit Buben und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Das Repertoire umschließt Lieder aller Musikgattungen: geistliches Liedgut und Spirituals, Jazz, Pop, weltliches Liedgut und Kärntner Lieder. Die Teilnahme an den Kongressen der „Pueri Cantores“ ermöglichte die Durchführung zahlreicher Chorreisen durch ganz Österreich und in verschiedene Länder Europas. Neben eigenen Konzerten erarbeitet der Jugendchor auch Projekte mit Musikschulen, Musikinstitutionen, Ensembles und anderen Chören in Kärnten. Bisher wurden zwei CDs eingesungen: „Be Still“ (2011) und „In Dreams“ (2018).

Mag. Sylvia Steinkellner unterrichtet Musik- und Geschichte am Bundesgymnasium in Tanzenberg und leitet den Jugendchor seit 20 Jahren. Sie ist Mitglied des Ensembles „Stimmen aus Kärnten“ und kirchenmusikalisch tätig. Ziel ihrer pädagogischen Arbeit ist es, möglichst viele Jugendliche zum Singen zu animieren und ihnen die Vielfalt und Freude an der Chormusik näherzubringen.

Lieder

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf

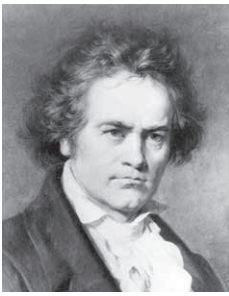
Ausgehend vom Kärntner Lied hat sich die Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf ein breites Spektrum an Chorliteratur angeeignet. Um diesen Sprung zu schaffen, bedurfte es anstrengender und aufwendiger Probenarbeit und einsatzfreudiger, talentierter Sänger.

Das alte Kärntner Lied

Das alte Kärntner Lied ist in seiner Ausdrucksform einzigartig, es verbindet in einfachen Melodien und Harmonien Lebensweisheit, Liebe zur Heimat und Treue zum Vaterland. Die Themen sind vielfältig; gesungen wird über alles, was den Menschen bewegt. So gibt es im echten Kärntner Kulturgut Lieder über die Arbeit, Lieder über die Schönheiten des Landes, Lieder zu Festen des Jahres, Liebeslieder usw. usf. Interessant sind die vielen Aphorismen und versteckten Anspielungen, die man nur mitbekommt, wenn man sehr genau zuhört und zwischen den Zeilen liest. Die alte Singweise setzt auf Dreistimmigkeit mit Vorsänger, Überschlag und Drittem. Gesungen wird vor allem nach Gehör, Notenblätter gibt es hier nicht. Die Aufzeichnungen alter Kärntner Lieder verdanken wir vor allem Persönlichkeiten wie Hans Wiegele, Andreas Asenbauer, Hans Neckheim, Anton Anderluh und anderen.

Das neue Kärntner Lied

Es hat sich nach dem 2. Weltkrieg entwickelt und wurde vorerst von sogenannten Kreisen (Spittaler Kreis, St. Veiter Kreis) mit herausragenden Dichtern und Komponisten wie Mittergradnegger, Glawischnig, Mülle geprägt. Heute gibt es eine große Zahl an Chorleitern und Musikschaffenden, die dem Kärntner Lied zu immer neuen Impulsen verhelfen. Die Innigkeit und Authentizität des alten Kärntner Liedes fehlt den neuen Werken aber sehr oft.



Ludwig van Beethoven
1770–1827



Thomas Koschat
1845–1914



Anton Anderluh
1896–1977



Günther Mittergradnegger
1923–1992

Das Koschat-Lied

Thomas Koschat hat ausgehend von alten Kärntner Lied ein gewaltiges Werk geschaffen, das weit über die Grenzen seines Heimatlandes bekannt wurde und dem Komponisten großen Ruhm einbrachte. Er hat viele musikalische Motive aus Kärnten in teils lange Chorwerke umgearbeitet und somit eine eigenständige Musik geschaffen, die schon nach wenigen Takten als typisch für Koschat erkannt werden kann. Mit seinem „Valåssn, valåssn ...“ und dem „Schneewalzer“ ist Koschat auch heute noch überall ein Begriff. Die Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf hat sich Koschat-Liedern immer mit besonderer Hingabe angenommen.

Das deutsche Volkslied

Kein anderes Liedgut der Welt ist so umfangreich und so vielfältig wie das deutsche: über 600.000 Lieder sind aufgezeichnet worden, ein riesiges Repertoire gilt es noch aufzuarbeiten. Darunter zigtausende Lieder aus den ehemals ostdeutschen Ländern, die durch die Katastrophen der Weltkriege vielfach verloren gingen.

Das Kunstlied

Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms, Mendelssohn usw. haben einen riesigen Schatz an Männerchorliedern geschaffen. Die Sängerrunde Emmersdorf hat ihr Programm immer sehr gut mit Werken dieser Musikgrößen gemischt und dadurch aufgewertet.

Die Musik der Comedian Harmonists, neue Musik

Die Welt der Comedians bleibt unvergessen. Auch die Sängerrunde Emmersdorf weiß, was sie mit diesen Ohrwürmern dem Publikum bieten kann.

CHORLEITER
Karlheinz Klement

TENOR I
Willi Radinger
Dietmar Urabl
Christian Pirker
Markus Dolinar
Christian Kau*

TENOR II
Franz Tamegger
Rene Sapetschnig*
Christian Waldmann
Thomas Enzenebner

BASS I
Raimund Eberhard
Thomas Zechner
Helmut Schatzmayr
Andreas Sendlhofer

BASS II
Gerald Vanjo
Herwig Mattuschka
Thomas Billicsich

* nicht am Bild



Jubiläumssänger

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf



*Männerchor
mag man eben*



Chronik

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf



**Klagenfurter Stadtwappen,
verliehen 1995 durch
Bgm. Leopold Guggenberger**

Erstmals urkundlich erwähnt im Jahr 1869, zählt die Sängerrunde zu den ältesten Männerchören unseres Landes. Die Freude über das Ergebnis der Kärntner Volksabstimmung im Jahr 1920 findet bis heute im Vereinsmotto der Sängerrunde ihren Ausdruck: „Wie Edelweiß die Bergeswand, zier' deutsches Lied mein Kärntnerland!“ Die gewissenhafte Interpretation und die Freude am Gesang sind die Eckpfeiler des Klagenfurter Traditionschores.

Spezielles Augenmerk wird seit Jahren auf die Suche und die Ausbildung neuer, junger Stimmen gelegt. Das Festhalten an der ursprünglichen Kärntner Gesangskultur ist mit ein Grund, warum immer wieder auch junge Männer zur Sängerrunde stoßen.



**Kärntner Landeswappen,
verliehen 1999 durch
LH Dr. Jörg Haider**

Auftritte außerhalb Österreichs sind bereits seit den 1930er Jahren fixer Bestandteil des Sängerlebens. Als „Botschafter Kärntens“ reiste der Chor unter anderem nach Ägypten, Brasilien, Paraguay, Chile, Ungarn, Italien, Belgien und Kroatien. Einladungen nach Berlin, Hamburg, Dresden und Köln folgten. Unter ihrem langjährigen Chorleiter Karlheinz Klement wurden bereits sechs Tonträger veröffentlicht. Zu den musikalischen Höhepunkten in der Geschichte der Sängerrunde zählt u. a. ein Auftritt in der ausverkauften Philharmonie Köln im Jahr 2012.

Die kontinuierliche Arbeit des Vereins wurde mit der Verleihung des Klagenfurter Stadtwappens und des Kärntner Landeswappens gewürdigt.



1869

Erste urkundliche Erwähnung einer Emmersdorfer Männergesangsgruppe



1913

Thomas Koschat im Kreis der Sängerrunde Emmersdorf. Er würdigte ausdrücklich ihre Bestrebungen, seine Lieder im Originalton aufzuführen.



1920

Gesangliche Umrahmung der großen Abstimmungsfeier am Zollfeld



1927

Aufführung des Singspiels „Frankenburger Würfelspiel“ im Klagenfurter Stadttheater
Erste Deutschland-Reise



—
—
—
—
—
—
1952

Das Quintett der Sängerrunde Emmersdorf bei einem der zahlreichen Auftritte

—
—
—
—
—
—
—



—
—
—
—
—
—
1959

Einweihung des Ehrenkmals für verdiente Sängerkameraden am Emmersdorfer Friedhof

—
—
—
—
—
—
—



—
—
—
—
1960

Die vier dekorierten Gründungsmitglieder, der langjährige Chorleiter Michl Sihler, Michl Schmid, Heribert Jordan und Franz Schmid

—
—
—
—
—
—
—

1970

„Pfingsten in Emmersdorf“ wird für 25 Jahre zur Marke und damit fixer Bestandteil des Klagenfurter Kultursommers

—
—
—
—
—
—
—



Sängerisches Alltagsleben: Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Begräbnisse, Firmenfeiern u. v. m.

—
—
—
—
—
—
—



—
—
—
—
—
1994

Konzertreise nach Kroatien mit Auftritt in der Philo-dramatica Rijeka; besonderer Applaus für das kroatische Lied „Sliko milo istre nase“



—
—
—
—
—
1995

Sängerreise nach Kairo zu den koptischen Christen

—
—
—
—
—
Die Wörthersee-Tracht wird als neue Konzerttracht eingeführt



—
—
—
1996

Dreiwöchige Südamerikareise

—
—
—
1997

Aufnahme CD „Karntnerstolz“

—
1999

Aufnahme CD „Hymne an die Nacht“



—
—
—
—
—
2002

Aufnahme CD „Liedertafel“

—
—
—
—
—
Legendäre Hamburgreise zum befreundeten Polizeichor Hamburg

—
—
—
2007

Sängerreise nach Dresden

Sonträger

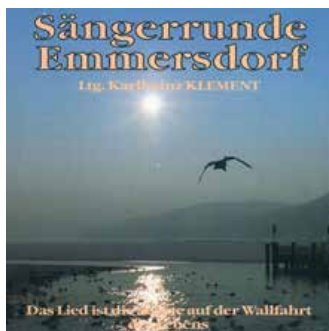
150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf



Das Jahr is lei a Wind
MC 1984, Ltg. Josef Werkl

Tonaufnahmen dienen neben ihrem Unterhaltungswert auch dazu, die Entwicklung von Qualität und Interpretation über längere Zeiträume festzuhalten. Die erste Aufnahme der Sängerrunde Emmersdorf im Jahr 1984 war der Auftakt einer ganzen Reihe von Produktionen, darunter auch eine CD mit ausgewählten Winter- und Weihnachtsliedern. Die Produktion solcher Aufnahmen ist ein aufwendiger Prozess und erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Arbeit.

Bestellungen unter
www.liedertafel.info



**Das Lied ist die Sonne
auf der Wallfahrt des Lebens**
MC/LP 1991, Ltg. Karlheinz Klement



**Wer hier mit uns will
fröhlich sein**
MC/CD 1994, Ltg. Karlheinz Klement



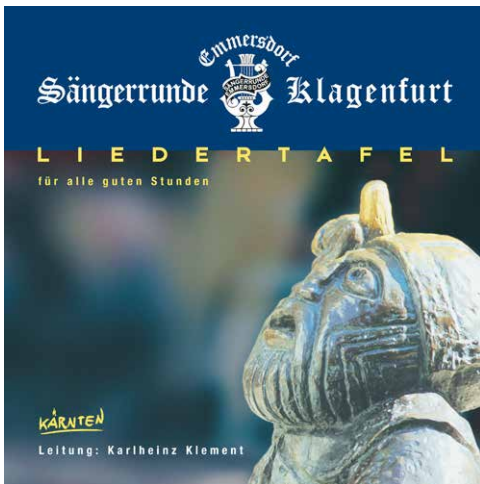
Karnthnerstolz
MC/CD 1995, Ltg. Karlheinz Klement



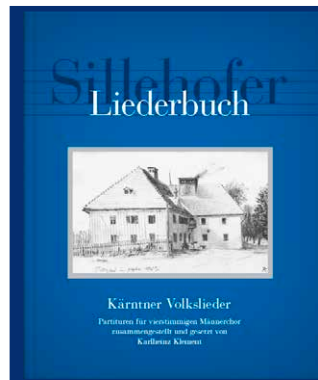
Hymne an die Nacht – Lieder zur besinnlichen Zeit
CD 1999, Ltg. Karlheinz Klement



Unser Sprach
CD 2015, Ltg. Karlheinz Klement



Liedertafel – für alle guten Stunden
CD 2002, Ltg. Karlheinz Klement



Sillehofer Liederbuch
Partituren für vierstimmigen Männerchor,
zusammengestellt und gesetzt
von Karlheinz Klement;
5. und erweiterte Auflage 2018,
200 Seiten, gebundene Ausgabe



Danke

150 Jahre Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf